



AN(GE)DACHT



Liebe Leserin, lieber Leser

Ja, die neue Anrede bei An(ge)dacht – gehört vielleicht schon bald wieder der Vergangenheit an, zumindest wird diese Rubrik wieder einen neuen Autor haben. Mit dieser Ausgabe geht auch bald meine Zeit als Stellvertreter in Wigoltingen-Raperswilen zu Ende, und so möchte ich meine Zeit mit einem Gedanken aus dem Markus-Evangelium abschließen. Jesus Christus spricht: Wachtet! Markus 13,37

Ja, wachsam sein – im Alltag muss man das ständig beherzigen. Beim Überqueren der Strasse, beim Autofahren, wenn man in den Keller geht, selbst beim Kochen, damit das Essen auf dem Herd nicht anbrennt. Aufgepasst! leuchtet einem ständig entgegen wie «Abstandhalten - Maske tragen - Hände waschen».

Ständig muss man «wach» sein und zudem noch aufpassen, dass das alles nicht in Stress ausartet.

Das Gegenteil des Wachens ist der Schlaf. Beide brauchen einander – denn wachsam sein kann nur der, der sich vorher ausgeruht hat. Auch die Bibel beschreibt den Schlaf als etwas Wohltuendes. Zugleich warnt sie aber auch: Zu viel Schlaf kann als Symbol für Taten- und Energielosigkeit verstanden werden.

«Jesus Christus spricht: Wachtet!» Die Wachsamkeit gilt im Neuen Testament als Idealvorstellung des christlichen Lebens. Jesus bezieht seine Aussage auf den Zeitpunkt seiner Wiederkunft. Diese wird die Menschen überraschen «wie ein Dieb in der Nacht», sagt er an anderer Stelle. Deswegen gilt es, darauf vorbereitet zu sein.

Aber noch etwas anderes ist damit gemeint: Wachsam zu sein – das gilt jeden Tag. Es ist Teil der Achtsamkeit, die wir als Christen und Christinnen, aber auch als Gemeinde pflegen sollten. Wachsam, achtsam gegenüber einem selbst, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Wo sind andere in Not? Wo sind Menschen, die bedürftig sind, denen es schlechter geht als einem selbst? Denn das Reich Gottes, das Jesus verkündet, wird nicht erst kommen, es beginnt bereits in dieser Welt.

Wer auch nicht schläft, das ist Gott. Stattdessen wacht er über den Menschen und gibt ihnen Schutz. So wie es der Beter im 121. Psalm beschreibt: „Siehe der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.“ So dürfen wir gewiss sein, dass uns unsere Achtsamkeit gelingen wird, wenn wir es denn zulassen, dass Gott die «Leitung» in unserem Leben übernimmt. Darum ist der Blick in den Himmel ebenso wichtig, wie innezuhalten und das Umfeld wahrzunehmen. Ein «Paket», damit das Leben gelingen kann.

Dass auch Sie Achtsamkeit erleben dürfen und immer wieder Kraft, Energie und Mut bekommen diese Achtsamkeit zu leben, das wünscht Ihnen von ganzem Herzen
Ihr



Karl F. Appl, Pfarrer

Wochen 5 und 6, 1. bis 12. Februar:

Pfr. Kurt Witzig, Tel. 071-669-2960, Natel 079-481-8404,
k.witzig@sunrise.ch

Woche 7, 15. bis 19. Februar:

Pfr. Karl F. Appl, Natel 076-518-1500, apo@babyl-on.ch

Wochen 8 und 9, 22. Februar bis 5. März, Pfr. Kurt Witzig

Woche 10, 8. bis 12. März, Pfr. Karl Appl

Woche 11, 15. bis 19. März, Pfr. Kurt Witzig

Woche 12, 22. bis 26. März, Pfr. Karl Appl

Woche 13, 29. März bis 2. April, Pfr. Kurt Witzig

COVID-19

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung von Covid-19, die Veranstaltungen teilweise abgesagt oder in einen anderen Rahmen gestellt werden müssen.

Bei Gottesdiensten und Abdankungen sind bis maximal **50 Personen** erlaubt.

Anmeldemöglichkeiten sind auf unserer Homepage www.kirchgemeinde-wira.ch zu finden. Das hilft uns bei der Vorbereitung. Wobei bei „normalen“ Gottesdiensten der Platz ausreicht und man auch ohne Anmeldung herzlich willkommen ist. (Stand 06.01.2021)

WELTGEBETSTAGSFEIER 2021, FREITAG, 5. MÄRZ

Trotz allem - den **Weltgebetstag** (WGT) gibt es auch dieses Jahr - wie seit 150 Jahren- am ersten Freitag im März (dieses Jahr 05.03.2021), denn gemeinsam für ein Ziel arbeiten und beten ist heute wichtiger denn je!

In diesem Jahr kommt die Liturgie zum Thema "**Auf festen Grund bauen**" aus **Vanuatu**. "Wo ist denn das?" werden sich sicher viele fragen. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln. Vanuatu hat viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Aber das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten.

Jeder / jede ist eingeladen, dieses unbekanntes Land zu entdecken. Allerdings ist es durch die Corona-Pandemie nicht möglich, in gewohnter

Form zu feiern. Darum haben wir ein besonderes Angebot: Die **WGT-Überraschungsbox!**

Wenn Sie Vanuatu kennenlernen wollen, dann **melden Sie sich bis zum 26.02.2021** per Email oder Telefon im Sekretariat der Kirchgemeinde für eine Überraschungsbox an. Am 04.03. nachmittags wird Ihnen diese dann zugestellt und jeder kann - verbunden mit Menschen auf der ganzen Welt - am 05.03. den Weltgebetstag feiern. Als Kollekte für die WGT-Hilfsprojekte können Sie einen Betrag ihrer Wahl bei Boxübergabe in Ihrem Milchkasten hinterlegen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Interesse an unserer neuen Idee.

Das WGT-Team

SUPPENTAG

Aufgrund der verschärften Massnahmen gehen wir davon aus, dass der diesjährige Suppentag nicht in der bisherigen Art durchgeführt werden kann.

Deshalb laden wir herzlich zum Familiengottesdienst am 28. Februar um 10.00 Uhr in der Kirche Wigoltingen ein. Die Kollekte geht vollumfänglich an Brot für Alle.

Da die Besucheranzahl auf 50 Personen beschränkt ist, bitten wir Sie auf der Homepage www.kirchgemeinde-wira.ch anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kirchenvorsteherschaft und Pfarrer Kurt Witzig

TÄNZE AUS ALLER WELT

Rassige und fröhliche Tänze aus aller Welt, mit Franziska Mayer, Raperswilen

Mittwoch, 10. Februar und 17. März, diese Veranstaltungen sind abgesagt.

Kontakt: Susi Menzi, 079 789 2988

VERANSTALTUNGEN FÜR SENIOREN

Die Seniorennachmittage Februar und März sind abgesagt.

BROT FÜR ALLE SAMMLUNG

Die Sammlung 2020 „Brot für Alle“ hat gesamthaft Fr. 3'922.65 ergeben.

Allen Spenderinnen und Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben und Beiträge, die wir weiterleiten durften.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die im letzten Jahr unsere Kollekten unterstützt haben. Wir durften den verschiedenen Institutionen aus den Sonntagskollekten insgesamt den Betrag von Fr. 19'510.54 überweisen.

Ganz herzlichen Dank für dieses Zeichen der christlichen Solidarität!

VORANZEIGE SENIORENFERIEN

Seniorenferien

am Schwarzsee

Montag, 5. Juli bis Samstag, 10. Juli

Wir reisen an den Schwarzsee im Herzen der Freiburger Alpen. Inmitten einer fantastischen Kulisse mit Sicht auf Kaiseregg und See liegt die komfortable **Hostellerie am Schwarzsee******, wo wir Unterkunft in grosszügigen Zimmern beziehen. Spannende Ausflüge, etwa entlang der Panoramastrasse des Gurnigelgebiets, zum Guggershörnli, nach Fribourg, Greyerz und manches mehr, sorgen für eine unvergessliche Ferienwoche.

Aus den grosszügigen Zimmern, ausgestattet mit Balkon, Safe, Telefon, TV, Föhn und WLAN, geniessen Sie einen fantastischen Weitblick auf den See und die Berge.

Ihre Ev. Kirchgemeinden Wigoltingen-Raperswilen, Müllheim und Hüttlingen (verantwortlich) und Kath. Kirchgemeinde Müllheim

Die Einladungen mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen, in der Chileschür auf.

Kontakt bezüglich weiterer Informationen:

Pfr. Hendrik de Haas, Tel. 052-765-1185
pfarramt@evang-huettlingen.ch

AUS DER GEMEINDE

Bestattungen:

Am 13. November in Raperswilen:

Gottfried Burkhalter, Witwer der Olga Burkhalter, geborene Luginbühl, von Runderswil BE, wohnhaft gewesen in Homburg, gestorben im 83. Lebensjahr.

Am 26. November in Wigoltingen:

Rudolf Uhlmann, Witwer der Verena Uhlmann, geborene Liechti, von Trub BE, wohnhaft gewesen in Illhart, gestorben im 93. Lebensjahr.

Am 8. Januar in Wigoltingen:

Julius Geiger, Gatte der Margrit Geiger, geborene Wasserfallen, von Wigoltingen, wohnhaft gewesen in Wigoltingen, gestorben im 84. Lebensjahr.

Am 12. Januar in Raperswilen:

Ida Buri, geborene Hugelhofer, von Oberburg BE, wohnhaft gewesen in Raperswilen, gestorben im 93. Lebensjahr.

Am 22. Januar in Wigoltingen:

Myrtha Margrit Santschi, geborene Brechbühl, Witwe des Erich Santschi, von Sigriswil BE, wohnhaft gewesen in Wigoltingen, mit Aufenthalt im AHP Bussnang, gestorben im 87. Lebensjahr.

RÜCKBLICK PÄCKLI AKTION 2020

Im November durften wir 51 liebevoll weihnachtlich verpackte Pakete für Kinder und Erwachsene weitergeben. Bestimmt hatten strahlende Gesichter bei Jung und Alt das Auspacken der Geschenkpakete begleitet. Es ist schön, dass auch unsere Gemeinde hier ein Zeichen der Verbundenheit und der Liebe setzen konnte.

Allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank!

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG 2021

Da wir das Budget 2021 und den Steuerfuss 2021 bereits am 17. Januar zur Vorlage brachten, wird die Kirchgemeindeversammlung dieses Jahr voraussichtlich am Montag, 10. Mai abgehalten. Vorausgesetzt ist allerdings eine positive Entwicklung der aktuell unsicheren Situation.

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

DER NEUE ORGANIST STELLT SICH VOR

Nach über 40-jähriger Tätigkeit als Kirchenmusiker in Winterthur, Toulouse und Zürich, bin ich mit meiner Frau und jüngsten Tochter zusammen von Zürich nach Homburg gezogen. Da ich selbst in Frauenfeld aufgewachsen bin und meine Frau in Wäldi geboren ist, war es für uns so etwas wie eine Heimkehr.

Ich freue mich sehr darauf, auch noch im Pensionsalter bei Ihnen mit einem etwas geringeren Pensum tätig sein zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Ihr neues Mitglied im Team, Heinz Specker

KONTAKTE

Präsidentin Kirchenvorsteherchaft

Evelyn Knupp, Blumenau 3, 8558 Raperswilen, Natel 076-514-2219

Mesmer/Hauswart

Daniel Soccac, Natel 076-475-3139

Sekretariat und Reservationen Chileschür, Kirchen und Brätliplatz:

Daniela Käss, Tel. Nr. 052-763-2062,
daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch

Das Sekretariat bleibt vom Montag, 15. bis Freitag, 19. Februar geschlossen.

Senioren-Mittagstisch:

Einmal im Monat, Anmeldung bei Susi Menzi, Natel 079-789-2988

Die Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen ist neu auch in den sozialen Medien zu finden.

Darum folgt und „liked“ uns auf Instagram und Facebook!



Instagram: Kirchgemeindewira

Facebook: @evangkiwira

VERANSTALTUNGS- UND GOTTESDIENSTAGENDA

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
04.02.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
07.02.	19.30	Gottesdienst in Raperswilen, Pfr. K. Witzig
14.02.	10.00 10.00	Sonntagsschule, Chileschür Kapitelkanzeltausch Gottesdienst in Wigoltingen
21.02.	10.00 10.00	Sonntagsschule, Chileschür Gottesdienst in Raperswilen, Pfr. K. Appl
26.02.	17.15	Jugendgottesdienst, Chileschür
28.02.	10.00 10.00	Sonntagsschule, Chileschür Familiengottesdienst in Wigoltingen
04.03.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
07.03.	10.00 10.00	Sonntagsschule, Chileschür Gottesdienst in Raperswilen, Pfr. K. Appl
14.03.	10.00 10.00	Sonntagsschule, Chileschür Gottesdienst in Wigoltingen, Pfr. K. Witzig
19.03.	17.15	Jugendgottesdienst, Chileschür
21.03.	10.00 10.30	Sonntagsschule, Chileschür Suppentag in Hörstetten
28.03.	10.00 19.30	Sonntagsschule, Chileschür Gottesdienst in Wigoltingen, Pfr. K. Witzig
02.04.	10.00	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl in Raperswilen, Pfr. H. Maywald

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE BEILAGE APRIL / MAI

Für alle, die sich gerne mit einem Bericht, einem Rückblick, einer Vorschau, einem Aufruf und so weiter, an der nächsten Beilage beteiligen möchten, bitten wir um elektronische Zustellung bis **Dienstag, 9. März.**



www.kirchgemeinde-wira.ch

Total ausgebucht – war der Weihnachts-Gottesdienst-Weg durch Büren. Was für eine Freude!

Gleich zweimal Schäfchen-Zwillinge erblickten bei Familie Moser im Stall zwei Tage zuvor das Licht der Welt. Somit durften die kleinen und grossen Gottesdienstbesucher*innen diese an der ersten Station vom Weg bestaunen und streicheln. Jörg Leibundgut erzählte der erste Teil der Geschichte vom Hirten Daniel, der sich aufmachte den neugeborenen König zu suchen.



An der zweiten Station erwartete Susy Kunz mit ihrem Erzähltalent die gwundrigen Zuhörer*innen in der Scheune von Christine und Daniel Nussbaum. Der Weg führte danach in den Kirchenwald, wo Lisbeth Leibundgut die Geschichte am Brunnen, dem Feuerplatz und vor der Hütte zu Ende erzählte.

Was für eine Überraschung als Weihnachtslieder ertönten beim Öffnen der Waldhütte. Für diesen wundervollen Abschluss sorgte unser musikalisches Talent Tabea Frei mit einer jungen Musikschülerin von ihr. Das Wetter sorgte für abenteuerliche Stimmung und nach dem Segen konnte man sich wieder aufmachen nach Hause in die warme Stube.

